
Käfertaler Straße 162
68167 Mannheim
Tel. 0621 1815125
info@umweltforum-mannheim.de
www.umweltforum-mannheim.de

Protokoll

Mitgliederversammlung Umweltforum Mannheimer Agenda 21 e.V. im Umweltzentrum

09.01.2024, 19:00 Uhr

Teilnehmer/innen:

Verbandsvertreter/innen mit Stimmrecht:

Robert Hofmann /ADFC, Gabi Baier / BUND, Paul Henneze/NABU, Oliver Bohnenberger /Ökostadt, Ute Decker / DAV, Thomas Steitz / SEG, Sabine Pich / VCD, Dieter Breitenreicher /Naturfreunde, Sabine Jinschek/ Waldpark-Initiative, Thorsten Schurse / VfN

Weitere Teilnehmer/innen:

Kjell Prah / rnv, Ursula Moritz / NABU, Michael Scherer / SOLAWI Mannheim-Süd, Roman Deuster / Fuß e.V., Arnold Cullmann / BUND, Elke Dünnhoff/Umweltforum

Entschuldigt: Wolfgang Schuy / BUND, Rolf Dieter / SDW + Freunde des Dossenwaldes, Sabine Messmer-Luz/ VfN, Johannes Walter /LA 21 Neckarau, Andreas Schöber / Pro Bahn

Tagesordnung

1. Umgang mit aktuellen Problemen des ÖPNV in Mannheim, Kjell Prah, Fahrplankoordinator MA / LU bei der rnv – 30 Min..
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.12.2023 und Beschluss zur Tagesordnung. – 2 Min.
3. Berichte aus den Verbänden (inkl. laufender Verfahren /Stellungnahmen) – 20 Min.
4. Vorstellung Fuß e.V. als Anwärter für Mitgliedschaft im Umweltforum – 10 Min.
5. Bericht vom Neujahrsempfang am 06.01.2024 – 5 Min.
6. Anschreiben an Bgm. Eisenhauer zu Investorenplanung und Radschnellwegtrasse Pfeifferswörth sowie Neubau Uni-Rechenzentrum – 10 Min.
7. Anschreiben zu Freifläche Spinelli wegen Saatgutauswahl – 5 Min.
8. Veranstaltung zur Kommunalwahl 2024, Planungsteam gesucht – 10 Min.
9. Aufforderung zur Stellungnahme: Baufeldfreimachung Umspannwerk Mannheim (Frist: 10.01.2024) – 5 Min.
10. Aufforderung zur Stellungnahme: Baumpflanzung Innenstadt (Frist: 12.01.2024) – 5 Min.
11. Aufforderung zur Stellungnahme: Umbau Carl-Metz-Straße (Frist: 22.01.2024) – 5 Min.
12. Aufforderung zur Stellungnahme: Umbau Käfertal-Bahnhof (Frist: 29.01.2024) – 5 Min.
13. Sonstiges / Termine – 10 Min.

1. Umgang mit aktuellen Problemen des ÖPNV in Mannheim, Kjell Prahl, Fahrplankoordinator MA / LU bei der rnv

Herr Prahl ist seit 16 Jahren bei der rnv, zunächst als Umlaufplaner für den Einsatz der Fahrzeuge, seit 14 Jahren als Angebotsplaner (auf welchen Linien fährt welcher Takt). Der aktuelle Stabilisierungsfahrplan soll die derzeitigen Mängel bei Personal und Fahrzeugen auffangen. Man hofft, dass dies im Frühjahr wieder besser wird. Derzeit fehlt viel Personal bei gleichzeitig hohem Krankenstand. Bei der BUGA hat man versucht, die Probleme dadurch zu kompensieren, dass auch Verwaltungsmitarbeiter mit Fahrausbildung für Straßenbahn und Bus gefahren sind. Dies könne man aber nicht auf Dauer so machen. Ziel des Stabilisierungsfahrplans sei, wenigstens ein reduziertes, aber verlässliches Angebot zu schaffen. Dafür wurden v.a. Angebote auf Strecken, wo es parallele Linien gibt, reduziert.

Man versucht durch verschiedene Maßnahmen, neuen Mitarbeiter/innen zu gewinnen (siehe auch Präsentation der rnv im Anhang). Die Ausbildung zum Straßenbahnfahrer/in dauert ca. ein halbes Jahr. Das Personalproblem haben aber derzeit viele Unternehmen und man macht sich gegenseitig Konkurrenz. Um Ausfälle zu kompensieren, können sich Verwaltungsmitarbeiter/innen derzeit freiwillig für Fahrdienste eintragen. Ein Problem bei der Mitarbeitergewinnung sei die Bezahlung und die Arbeitsbedingungen (es gibt z.B. auch geteilte Dienste morgens und abends, um die Spitzenzeiten abzudecken). Viele Fahrer/innen werden beschimpft, was nicht zur Zufriedenheit des Personals beiträgt.

Es wird darauf hingewiesen, dass viele Bahnen in der Rush-Hour überfüllt sind und man nicht reinkommt, v.a. wenn Schüler morgens unterwegs sind. Die neue Rhein-Neckar-Tram ist länger und kann mehr Fahrgäste aufnehmen. Es gibt mit ihr aber noch einige Kinderkrankheiten.

In der Gartenstadt passen die 20 Min.-Takt der StraBa nicht zum 30 Min. Takt des Busverkehrs. Daran wird gearbeitet.

Es gibt leider zu wenig Park+Ride-Parkplätze, zu denen man auch bei der Rückkehr mit dem ÖPNV auch verlässlich wieder hinkommt.

Die Ziele der Verdopplung der ÖPNV-Nutzerzahlen bis 2030 will man v.a. durch größere Fahrzeuge und bessere Auslastung der Schwachlastzeiten erreichen.

Auch das 49 Euro-Ticket macht die Finanzlage für die Verkehrsunternehmen schwieriger und unzuverlässiger wegen der monatlichen Kündigungsmöglichkeit.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.12.2023 und Beschluss zur Tagesordnung

Es gab keine Rückmeldungen zum Protokoll.

3. Berichte aus den Verbänden (inkl. laufender Verfahren /Stellungnahmen)

ADFC

Der ADFC wird auf der JHVS einen neuen Sprecher wählen, da Gerd Hüttmann aufhören will. Ein Schwerpunktthema des ADFC ist 2024 die Unfallverhütung.

BUND

Es gibt 2 Termine im Februar: Am 17.02. um 10 Uhr gibt auf der Streuobstwiese einen Baumschnittkurs. Am 09.02. gibt es bei der Abendakademie einen Vortrag zum Thema Wald, v.a. zu Handelsströmen des Holzes.

DAV

Die Solaranlage auf dem Vereinsheim wurde in Betrieb genommen. Die Klimabilanzierung läuft seit einem Jahr. Die Datensammlung läuft zum Teil etwas holprig, v.a. zum Thema Verhalten, da oft weite Strecken zurückgelegt werden. Man hat aber das Gefühl, die Bilanzierung bringt was.

Naturfreunde

Derzeit keine größeren Aktivitäten.

NABU

Die Einzäunung des Spinelli-Geländes für die Haubenlerche war Thema. Außerdem die Katzenverordnung in Mannheim. Freilaufende Katzen müssen kastriert werden. Dies geht nach Meinung des NABU nicht weit genug. Verwilderte Katzen müssten eingefangen werden und ins Tierheim. Dies sei ein Naturschutzproblem. Dies soll noch mal als TOP für die MV im Februar aufgenommen werden.

Ökostadt

Derzeit nichts neues für Mannheim.

SEG

Die SEG hatte Weihnachtsruhe.

VCD

Der VCD war beim Neujahrsempfang dabei. Später mehr..

VfN

Der VfN hatte auch einen gut besuchten Stand beim Neujahrsempfang.

Waldpark-Initiative

Am 06.12. gab es einen Termin mit OB Christian Specht bzgl. des Rheindamms. Er hat beim Neujahrsempfang in seiner Rede darauf hingewiesen, dass er sich beim RP für eine selbsttragende Spundwandlösung einsetzt. Die Gefahr für die Bäume sei jedoch damit noch nicht gebannt, da das RP auf einem Deichverteidigungsweg beharre. Am 27.12. hat der VGH per Eilentscheid den Planfeststellungsbeschluss für Details zum Polder Rheinstätten für rechtswidrig erklärt. Begründung war, dass die Spundwandlösung nicht als Alternative geprüft worden ist. Dies ist zwar nicht 1:1 auf Mannheim übertragbar, aber hilfreich. Man will damit an die Presse gehen.

4. Vorstellung Fuß e.V. als Anwärter für Mitgliedschaft im Umweltforum

Roman Deuster ist Mitglied im ADFC und früher auch im VCD. Letztes Jahr wurde die Ortsgruppe Mannheim des Fuß e.V. gegründet. Es gibt zu wenig Lobbyarbeit für Fußgänger. Verbleibender Platz auf Fußwegen werde zudem oft falsch genutzt (durch parkende Autos, Sitzmöbel von Gaststätten etc.). Fuß e.V. gibt es auf Bundesebene seit 1985, bundeweit hat man aber nur rund 1000 Mitglieder. In Mannheim gibt es rd. 20 Aktive in der Ortsgruppe. Man will sich v.a. mit den Themen Verkehrsplanung und Verkehrsüberwachung beschäftigen. Dafür kann man auch noch mehr Mitglieder gebrauchen. Es gibt monatliche Treffen immer freitags im Bürgerhaus. Sprecher der Mannheimer Ortsgruppe ist Gerhard Fontanier. Es gibt noch keine weiteren Strukturen der Ortsgruppe mit einem Vorstand etc. Dies soll noch folgen. Man hat bereits Kontakte mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband. Inhaltlich geht es aber auch um Freiflächen für Menschen, z.B. damit Kinder im Straßenraum Platz haben.

Die Aufnahme von Fuß e.V. als Mitgliedsverband im UF wird auf der nächsten MV abgestimmt. Roman Deuster sendet noch die Satzung von Fuß e.V. zu, die mit der Einladung verschickt wird.

5. Bericht vom Neujahrsempfang am 06.01.2024

Der ADFC hat viele Anregungen bekommen. Die Terminlisten des ADFC werden dem Protokoll angehängt. Der VCD hatte guten Zulauf beim neuen Glücksrad. Es gab Fragen für Erwachsene und Kinder. Auch die Bürgerstadtpläne waren gut nachgefragt. Der NABU hatte ebenfalls guten Zulauf am Stand. Es gab sehr viele spezielle Fragen mit einer großen Bandbreite. Auch der Stand des VfN war gut besucht. Es gibt viel Bedarf an naturkundlicher Bildung. Die Teilnahme am Neujahrsempfang lohnt sich auf jeden Fall. Einziges Manko war das Thema Verpflegung. Es sollten pro Stand nur 3 Essens- und Getränkebons ausgegeben werden. Gleichzeitig war die Mitnahme von Essen und Getränken verboten. Dazu soll es noch eine Rückmeldung per Email geben. Elke Dünnhoff macht einen Entwurf.

6. Anschreiben an Bgm. Eisenhauer zu Investorenplanung und Radschnellwegtrasse Pfeifferswörth sowie Neubau Uni-Rechenzentrum

Ein Entwurf für ein Schreiben wurde bereits rumgeschickt. Das Schreiben soll an Bgm. Eisenhauer und in CC an Frau Pretzell gehen, zunächst jedoch nicht an die Gemeinderäte.

7. Anschreiben zu Freifläche Spinelli wegen Saatgutauswahl

Ein Entwurf für ein Schreiben an Herrn Schnellbach wurde bereits rumgeschickt. Das Schreiben soll in CC an Frau Pretzell und auch an Frau Mahr von der UNB gehen.

8. Veranstaltung zur Kommunalwahl 2024, Planungsteam gesucht

Für das Planungsteam haben sich Wolfgang Schuy und Dieter Breitenreicher gemeldet. Es gibt keine weiteren Interessenten. Als Termin ist April / Mai vorgesehen, ggf. in der Abendakademie. Mögliche Themen, zu denen Fragen gestellt werden sollen: Nahverkehr, Rheindammsanierung, hitzeresiliente Stadt (Begrünung, Schottergärten), Wildtierpflegestation, Umsetzung KSAP 2030 (und wer glaubt noch daran?).

Die Teilnehmer erhalten die Fragen nicht vorab, nur die Themenkomplexe, um die es geht.

Die Bewerbung der Veranstaltung soll auch über soziale Medien erfolgen (Sabine Jinschek). Unterstützung für Plakatierung durch den ADFC (Robert Hoffmann) wäre gut.

9. Aufforderung zur Stellungnahme: Baufeldfreimachung Umspannwerk Mannheim (Frist: 10.01.2024)

Dazu wollte sich Johannes Walter die Problematik vor Ort anschauen. Dieser ist aber erkrankt. Es geht lediglich um das Versetzen von Strommasten in der Nähe des GKM. Von den anderen Verbänden gibt es keine Anmerkungen dazu. Er wird keine Stellungnahme abgeben.

10. Aufforderung zur Stellungnahme: Baumpflanzung Innenstadt (Frist: 12.01.2024)

Dazu wurde bereits ein Entwurf versendet. Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

11. Aufforderung zur Stellungnahme: Umbau Carl-Metz-Straße (Frist: 22.01.2024)

Hier will der ADFC einen Entwurf erarbeiten.

12. Aufforderung zur Stellungnahme: Umbau Käfertal-Bahnhof (Frist: 29.01.2024)

Der ADFC will den Teil bearbeiten, der nicht die Gleisanlagen betrifft.

Außerdem gab es eine Rückmeldung von Pro Bahn, hier Input zu liefern. Der NABU hatte sich dies hinsichtlich Eidechsen angeschaut. Elke Dünnhoff prüft, ob es dazu schon eine E-Mail von Bernd Gremlinka gab.

13. Sonstiges /Termine

Der Naturgartenverein will Mitglied im UF werden und will sich demnächst dazu formal vorstellen und einen Antrag stellen.

Es gibt ein Angebot von Hr. Langer von der Werkstatt Ökonomie Heidelberg, das Konzept der Gemeinwohlökonomie auf der MV vorzustellen. Dies wird nach einiger Diskussion abgelehnt mit den Begründungen: Wenn man genügend Zeit hätte..., zu unkonkret, nach Erfahrung des Klärwerks hoher Zertifizierungsaufwand, unklar, was so eine Zertifizierung für Auswirkungen hat, Nachhaltigkeitsberichte bringen mehr. Frage: Welche Unternehmen in MA haben so eine Zertifizierung? (u.a. Stadtmobil)

Derzeit wird im Käfertaler Wald auf einer Fläche von Forst BW wild gearbeitet, obwohl dies FFH-Gebiet ist. Es gibt Fällung mit dem Harvester und Bäume werden z.T. auf geschützten Flächen abgelagert. Es sind auch Biotope betroffen. Was kann man tun? Anzeige erstatten? Wenn es Verstöße gegen das BNatSchG oder die FFH-Richtlinie gibt, ist das möglich. Es wird darauf hingewiesen das es besser sei, weniger konfrontativ vorzugehen. Die Nachfolgerin von Herrn Dr. Wilhelm, Frau Scheffler, soll zur MV im April (JHVS) eingeladen werden. Im Februar stellt Herr Häffner die Planungen zur Neckarrenaturierung nochmal vor und im März Frau Günther die Planungen zum Radschnellweg von Franklin Richtung Viernheim. Auch die Wald AG hat Frau Scheffler schon um ein Gespräch vor Ort gebeten.

Es gibt ein Angebot, aus einem Nachlass für Fachbücher zum Thema Botanik /Naturkunde zu übernehmen. BUND und NABU würden damit gern die Präsenzbibliothek im Umweltzentrum erweitern und klären dies.

Es können noch bis Ende Januar Vorschläge für Projekte /Projektmittel bei der Geschäftsstelle eingereicht werden. Dann wird der Haushaltsplan 2024 erstellt, dessen Entwurf in der nächsten MV abgestimmt wird.

Die Grünen laden zum Neujahrsempfang am 20.01. um 10 Uhr ins Marchivum ein.

Ende: 21.20 Uhr Protokoll: Elke Dünnhoff